

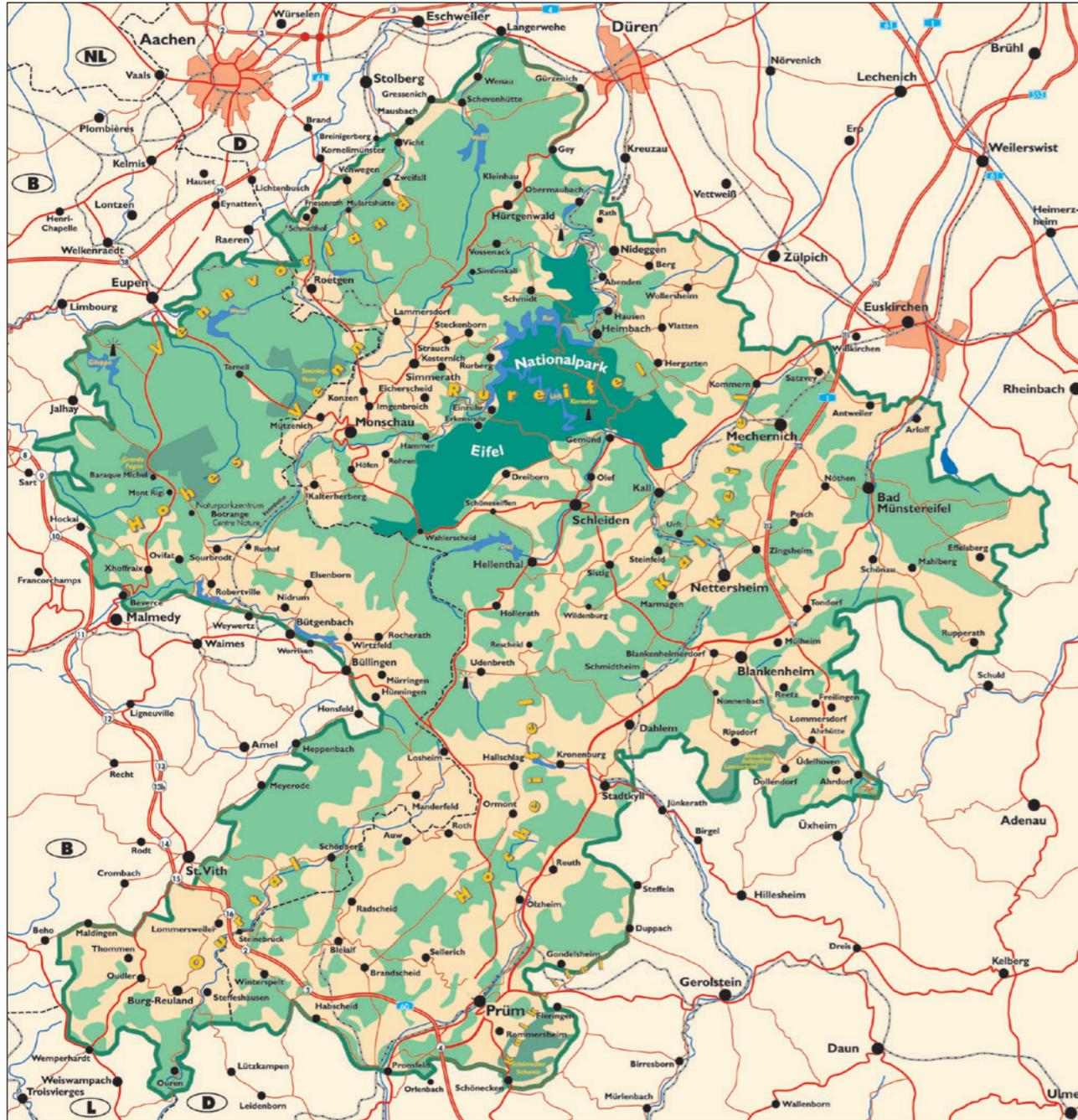


# JAHRESBERICHT 2018

NATURPARK NORDEIFEL E.V.



Deutsch-Belgischer  
*Naturpark*  
Hohes Venn - Eifel



Der Naturpark Nordeifel ist Teil des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel. Der Naturpark Nordeifel e.V. wird getragen von der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren und Euskirchen, dem Landkreis Vulkaneifel und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie den im Naturpark liegenden Städten und Gemeinden.

Liebe Mitglieder, Förderer und Partner!

Alle drei Jahre lobt das Umweltministerium NRW einen Naturpark-Wettbewerb aus, prämiert die besten Projektideen und stellt Fördermittel für deren Umsetzung zur Verfügung. Bereits 2016 konnten wir die Jury mit dem Beitrag „Eifel-Schätze: heben, erleben & erhalten“ überzeugen und im vergangenen Jahr das Projekt erfolgreich abschließen. Unter dem Titel „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ legte der Naturpark in Kooperation mit zahlreichen Akteuren der Region nun ein Konzept zur Bewahrung des dunklen Nachthimmels und zur Vermittlung der Schönheit des Sternenhimmels vor. Dieses stieß in der Jury auf so große Begeisterung, dass nicht nur der erste Platz im Landeswettbewerb „Naturpark.2021.NRW“ in die Eifel ging, sondern sie bewertete den Beitrag als derart innovativ, dass sie die Empfehlung aussprach, die Ergebnisse nach Beendigung des Projekts in einer bundesweiten Veranstaltung vorzustellen. Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und dass wir das „Naturerlebnis bei Nacht“ in den kommenden Jahren auf breite Schultern stellen können.



Auch im rheinland-pfälzischen Naturparkgebiet sind wir als Vorreiter unterwegs: Denn im Mai 2018 zeichnete der Verband Deutscher Naturparke mit der Kath. Kita St. Marien in Niederprüm nicht nur die erste offizielle „Naturpark-Kita“ in unserem Naturpark-Gebiet, sondern auch die erste rheinland-pfälzische und achte deutschlandweit aus. Zahlreiche Entdeckertage, die Einführung von Kita-Schafen und Expeditionen in den eigenen Kita-Abenteuerwald sind nur einige Beispiele für die gelebte Kooperation. Die neuen Naturpark-Entdeckerwesten sind dabei im Dauereinsatz.

Die gute Zusammenarbeit mit der belgischen Naturpark-Geschäftsstelle in Botrange wurde im vergangenen Jahr mit der Neuaufstellung des gemeinsamen Veranstaltungskalenders „Eifel-Expeditionen“ und dem Startschuss eines Interreg-Projekts zur Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Naturpark-Leitbildes fortgeführt.

Der Erfolg bei Landeswettbewerben, bundesweite Auszeichnungen und neue Landes- und EU-Förderprojekte zeigen, welche hervorragende Arbeit in den beiden Naturpark-Geschäftsstellen geleistet wird. Darüber hinaus möchte ich mich bei unseren zahlreichen Partnern, wie den touristischen Arbeitsgemeinschaften, Forstämtern, Gemeinden, Behörden und Förderern herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Kreisen Düren, Euskirchen sowie der StädteRegion Aachen, mit deren Unterstützung wir ab 2019 eine zusätzliche Personalstelle einrichten, um in Zukunft noch intensiver die Stärken des Naturparks einsetzen zu können.

Ihr

Manfred Poth (Vorsitzender)



## NATURPARK-WETTBEWERB DES LANDES NORDRHEIN- WESTFALEN – NATURPARK NORDEIFEL WIRD MIT 1. PLATZ PRÄMIERT

Im Dezember verkündete die NRW Umweltministerin Ursula Heinen-Esser: „Der Naturpark Nordeifel belegt den ersten Platz im Landesförderwettbewerb Naturpark.2021. NRW. Überzeugt hat der erste Preisträger die Jury mit einem Konzept zur Bewahrung des dunklen Nachthimmels, nicht nur wegen der Schönheit des Sternenhimmels. Mit der Vermittlung des Wertes des dunklen Nachthimmels und der Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf Gesundheit und Biodiversität zeigt der Naturpark Nordeifel zugleich in herausragender Weise ein Gespür für ein wichtiges und hochaktuelles Thema und für Zusammenhänge, die den wenigsten bewusst sind.“ Mit ihrem Beitrag „Unter'm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ erhält die Region eine Förderung in Höhe von rund 400.000 Euro zum Schutz des Eifler Nachthimmels. Mit der Ko-Finanzierung der StädteRegion Aachen sowie der Kreise Euskirchen und Düren stehen damit 567.390 € für die Initiative zur Verfügung. Damit erhält der Naturpark Nordeifel finanzielle Mittel, um sich bis Ende 2021 gemeinsam mit über 40 Partnern in der Region für den Erhalt der Eifler Sternennacht zu engagieren.

≙ Übergabe des ersten Preises durch Umweltministerin Ursula Heinen-Esser



© Sylvia Wagner

Die Entwicklung des Siegerbeitrages im Landesförderwettbewerb „Naturpark.2021.NRW“ des Umweltministeriums geschah in einem breiten, partizipativen Prozess, mit den langjährigen regionalen Partnern des Naturparks Nordeifels. In drei Workshops im Mai, Juni und Juli entwickelte das Netzwerk aus Naturschutz, Umweltbildung, öffentlicher Verwaltung, Tourismusförderung sowie dem Astronomen Harald Bardenhagen das Vorhaben: von der Themenfindung über die Projektausarbeitung bis hin zu Vorüberlegungen hinsichtlich Projektpartnerschaften für die spätere gemeinsame Umsetzung und Kofinanzierung des Vorhabens.

gefördert durch »

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wird so zu der Fortführung einer regelrechten Bewegung, die sich in den letzten zehn Jahren in der Eifel entspannt hat: eine Bewegung zum Schutz der natürlichen Nacht, ein Beitrag für das Wohlergehen der Menschen und die Rückbesinnung auf die Schönheit des Sternenhimmels in der Eifel.

## NEUE SCHUTZ- UND INFORMATIONSHÜTTE AN DER PRÜMQUELLE

Die Prüm entspringt zwischen Ormont und Reuth im Landkreis Vulkaneifel am nordöstlichen Ende des Schneifelrückens auf 650 m ü. NN. Hier startet auch der Prümtal-Radweg und folgt dem Fluss auf einer Länge von ca. 80 km bis zur Mündung in die Sauer bei Minden in der Südeifel. Zudem führt der neu angelegte Rundwanderweg Ormont, ein nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes ausgeschilderter Wanderweg zu den Sehenswürdigkeiten im Umfeld des Ortes und einige örtliche Wanderwege der umliegenden Dörfer mit Anbindung an die Ferienparks bei Kronenburg und Stadtkyll an der Quelle vorbei. Zur weiteren Aufwertung dieses touristischen Anlaufpunktes wurde eine Schutz- und Informationshütte eingerichtet. Eine Infotafel des Naturparks erörtert das Flusssystem der Prüm, sowie die kulturlandschaftliche Entwicklung des Prümals und der Schneifel. Von der Hütte aus, die an einem befestigten Fahrweg liegt, wird der Besucher über einen hölzernen Steg zur Quelle geleitet.

≙ Neuer Infopunkt an der Prümquelle



© Naturpark Nordeifel e.V., Uli Klinkhammer

Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
ENERGIE, ERNÄHRUNG  
UND FORSTEN

GEROLSTEINER LAND  
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll

« gefördert durch

## TREKKINGNETZWERK EIFEL – GEMEINSAM FÜR NACHWUCHSFÖRDERUNG IM WEGEMANAGEMENT

Durch das Konzept „Eifel-Trekking“ im Naturpark Nordeifel wurde in Zusammenarbeit mit beteiligten Kommunen und der Nordeifel Tourismus GmbH 2016 erstmals ein Angebot für Trekkingsportler in NRW geschaffen. Mit einer Auslastung von 89% im Jahr 2018 und Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt wurde deutlich, welches Potential in diesem Thema steckt. Grund für den Naturpark mit dem Nachfolgeprojekt „Trekkingnetzwerk Eifel“ das Thema weiter zu verfolgen. Dabei sollen nicht nur bis zu 13 weitere Naturlagerplätze in der Region eingerichtet, sondern auch junge Menschen zur Unterstützung im Wegemanagement aktiviert und neue Wege zur Nachwuchsförderung in den Wandervereinen erprobt werden. Im Frühjahr 2018 wurden mit dem neu eingestellten Projektmanager Peter Gieseler die Arbeiten an den einzelnen Bausteinen begonnen.

» Auftaktveranstaltung im Trekkingnetzwerk Eifel

Für die Einbindung der jungen Menschen wurde ein 10 köpfiges Fachgremium aus Vertretern des Naturparks und Funktionsträgern des Eifelvereins sowie des Deutschen Alpenvereins und outdoorseiten.net e.V. gebildet.



© Naturpark Nordeifel e.V., Peter Gieseler

In aufeinander aufbauenden Fortbildungen und moderierten Arbeitsgruppen wird das Fachgremium die geplanten Strukturen gemeinsam erarbeiten. In einer ersten Schulungsphase werden Fortbildungen zum Thema „Ehrenamt und junge Menschen“ durchgeführt. Ziel ist die Gewinnung neuer Erkenntnisse in den Bereichen innovatives Ehrenamt, Social-Media und Kommunikation, um den Ansprüchen an ein zeitgemäßes Ehrenamt gerecht zu werden. In der Konzeptionsphase werden auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen neue Betreuungs-, Teilnahme- und Kommunikationsstrukturen entlang eines Trekkingtrails geschaffen.

gefördert durch »

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## OPTIMIERTES WANDERANGEBOT IN DEN ORTSGEMEINDEN STADTKYLL UND KERSCHENBACH

Im Luftkurort Stadtkyll ist ein zukunftsfähiges Wanderwegenetz nach den Vorgaben des deutschen Wanderverbandes entstanden. Hierzu wurde mit Unterstützung von Fördermitteln des Naturparks in den letzten Jahren intensiv an der Qualität der Wanderwege gearbeitet: Die Gesamtlänge der Wanderwege konnte von knapp 90 auf rund 60 km gekürzt, die Wanderwegeverläufe optimiert und die Zahl der Wanderwege von 12 auf 8 reduziert werden. An den neuen Startpunkten am Kirchplatz und im Ferienzentrum Landal Wirftal können sich die Gäste nun anhand von Übersichtstafeln orientieren. Darüber hinaus stellt eine handliche Wanderkarte die Wege der Ortsgemeinde Stadtkyll und auch die der benachbarten Gemeinden in übersichtlicher Form dar.

Auch in der benachbarten Ortsgemeinde Kerschbach kommen Wanderfreunde auf ihre Kosten. Entlang von zwei neu ausgeschilderten Rundwanderwegen gibt es allerlei Interessantes zu entdecken. Auf die regionalen Besonderheiten, wie z. B. die Kerschbacher Mühle, Wegekreuze oder die Kapelle St. Luzia, weisen entsprechende Informationstafeln hin. Eine Übersichtskarte am Dorfplatz macht neugierig auf die angebotenen Wanderwege.



© Naturpark Nordeifel e.V., Uli Klinkhammer

» Wanderwege-Leitsystem in der ehem. Verbandsgemeinde Obere Kyll



« gefördert durch

## ERINNERUNGSTAFEL AN FRANZ KRAWUTSCHKE IN HÜRGENWALD-BERGSTEIN

In Hürtgenwald-Bergstein gibt es den nach Franz Krawutschke benannten Aussichtsturm auf dem Burgberg. Ein nach ihm benannter Wanderweg und zwei weitere regionale Wanderwege sind ausgeschildert. Krawutschke (\* 1862 in Berlin; † 1940 in Düren) erschloss in fast 50-jähriger Arbeit das Wanderwegenetz der Eifel als Mitglied der OG-Düren. Nachdem in 2017 sein Grabstein in Düren wiederentdeckt werden konnte, entstand zusammen mit lokalen Akteuren in Hürtgenwald die Idee, am Wanderparkplatz zum Krawutschke Turm tätig zu werden.

➤ Ausschnitt des neuen Faltblattes zum Krawutschke Turm.

Gemeinsam mit dem Eifelverein, dem Rureifel Tourismus e.V., der Gemeinde Hürtgenwald, der Landschaftswacht des Kreises Düren und des Heimatvereines Burgberg wurde



nach intensiven Recherchen eine Info-Tafel und ein Falblatt entwickelt. Mit der Info-Tafel wird erreicht, dass einer der wichtigsten Förderer des Wanderns in der Eifel auch weiterhin geehrt wird. Der Krawutschke Turm erfährt eine neue Bedeutung und es besteht die Chance, mehr Gäste an diesen Eifel-Blick und die 360 Grad-Aussicht zu locken.

Besuchern und Wanderern werden zusätzliche Infos zur Geschichte der Region und zur Landschaftsentwicklung zur Verfügung gestellt. Profitieren wird von dem Angebot besonders der Touristische Info-Punkt in Zerkall, der Ausgangspunkt für den Heinrich-Böll Weg nach Bergstein ist. Dazu ist zu erwarten, dass auch der sog. Krawutschke Weg attraktiviert wird und die Kulturlandschaft besser inszeniert.

gefördert durch » **LVR**  
Qualität für Menschen

## FEIERLICHER ABSCHLUSS DES PROJEKTS „SCHÄTZE DER NATUR“

Die Schätze der Eifel in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken, das war die Idee des Beitrags, mit dem sich der Naturpark Nordeifel am Naturpark-Wettbewerb 2016 erfolgreich beteiligte. Die erfolgreiche Umsetzung der eingereichten Ideen wurden im Ratssaal der Stadt Heimbach abschließend präsentiert. 14 großformatige Fotos auf Leinwand von besonderen Bäumen wurden den Vertretern der Kommunen, die sich an dem Projekt „Baumschätze“ intensiv beteiligt hatten, als kleines Dankeschön überreicht. Mit den beiden Projekten „Kommunale Schätze“ und „Ruheschätze“ war das Konzept vervollständigt worden. Elf Orte hatten sich an dem Projekt „Kommunale Schätze“ beteiligt.

Der Naturpark beteiligt sich regelmäßig an dem alle drei Jahre stattfindenden Naturpark-Wettbewerb. Knapp 125.000 Euro wurden dem Verein im Wettbewerb 2016 für das Konzept „Eifelschätze“ zugesprochen. Mit neuen Infotafeln, einer Broschüre und einer Internetseite können sich Interessierte über die Anlaufpunkte informieren. Von der Lambachpumpe in Blankenheim bis zum Vischbach in Roetgen reichen die Sehenswürdigkeiten. Jede wurde durch einen Wanderweg erschlossen und mehrere Punkte wurden zu Kombitourern zusammengefasst. An drei Stellen sind über Internet auch Audioguides verfügbar.

➤ Beteiligte Kommunen erhielten zum Dank für die gute Zusammenarbeit ein Leinwandfoto ihres Baumschatzes für ihre Rathäuser

Für das Projekt „Baumschätze“ wurden aus 80 Vorschlägen aus 14 Kommunen 23 Bäume ausgesucht. Mit einer Broschüre und Infotafeln werden die Besonderheiten der Bäume dargestellt. Für die „Ruheschätze“, besondere Plätze, die zum Verweilen einladen, hat der Naturpark eine neukonstruierte Ruhebänk, die ‚Eifel-Loop‘, in Auftrag gegeben. Weitere Infos auf: [www.naturpark-schaetze.de](http://www.naturpark-schaetze.de).



© Michael Nielen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



« gefördert durch

## JUBILÄUM - 65. EIFEL-BLICK IN DOLLENDORF

Der mittlerweile 65. Eifel-Blick wurde in Dollendorf eingerichtet. Damit ist es bereits der vierte im Blankenheimer Gemeindegebiet nach den Stationen am Kalvarienberg in Alendorf, am Nonnenbacher Weg und an der Lühbergstraße in Blankenheim. Er befindet sich in direkter Nachbarschaft zur aus dem Barock stammenden Antoniuskapelle zwischen Schloßthal und Dollendorf und bietet nicht nur für Vorbeikommende einige Annehmlichkeiten.

So lädt ein breiter »Eifel-Sitz« zum bequemen Blick über die Eifel ein. Zudem gibt es zwei Bänke mit Tisch, an denen man ein aussichtsreiches Picknick einnehmen kann. Eine große Schautafel gibt darüber Auskunft, was das Auge beim Blick in die Ferne erfasst. Und das ist einiges. So sieht der Gast nicht nur die Ortschaften Schloßthal mit der markanten Burgruine, Freilingen, Lommersdorf und Dollendorf samt umliegender Gehöfte. Auch landschaftlich wird mit dem Oberen Ahrtal, den landwirtschaftlich genutzten Flächen

☞ Eifel-Blick Dollendorf



© Eifelverein Blankenheim

sowie dem Anblick des Aremberges und der Hohen Acht in der Ferne einiges geboten.

Die Errichtung des Eifel-Blicks basiert auf der Initiative des Dollendorfer Ortsvorstehers Christian Koch, der sich neben der Finanzierung des Rastmobiliars durch den örtlichen Heimat- und Geschichtsverein auch bei der Umsetzung engagierte. Errichtet wurde der Eifel-Blick auf kirchlichem Grund- und Boden. Die Umsetzung der Eifel-Blick-Tafel erfolgt durch den Naturpark Nordeifel e.V. Der Bau der Unterkonstruktion und die Aufstellung erfolgte durch den Bauhof, die Finanzierung übernahm die Gemeinde Blankenheim.

## FÖRDERUNG DER FLURHECKEN-PFLEGE IN NRW UND RLP

Flurhecken erfüllen vielfältige Aufgaben. Gerade in der Nordeifel sind sie landschaftstypisch, beleben das Landschaftsbild und erhöhen den Erholungswert. Zusammen mit ihrem Krautsaum sind Hecken bedeutende Bindeglieder für die Vernetzung von Lebensräumen und unverzichtbarer Lebensraum z. B. für Fasan, Hase, Rebhuhn, Igel, Erdkröte, zahlreiche Singvogelarten und viele Nutzinsekten. Gerade in einer Zeit, in der das hohe Insektensterben weltweit thematisiert wird, leistet die Pflege und Erhaltung der Flurhecken

☞ Flurhecke im Naturpark Nordeifel

einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität. Im Jahr 2018 wurden im Naturparkgebiet an rund 75 Kilometern Flurhecken Pflege- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Umweltministerien der Länder NRW und RLP stellten hierfür rund 100.000 € an Fördermitteln zur Verfügung.



© Naturpark Nordeifel e.V., Uli Klinkhammer



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



☞ gefördert durch

## UMSETZUNG VON NATURA 2000 IN NATURPARKEN

Mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) führt der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) von 2017 bis 2020 das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Umsetzung von Natura 2000 in Naturparken“ durch. In diesem Projekt wird bundesweit erstmalig ermittelt, welche Bedeutung und Verantwortung die deutschen Naturparke bei der Umsetzung und Zielerreichung des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 sowie für den Erhalt der Schutzgüter von Flora-Fauna-Habitat (FFH) und Vogelschutz-Richtlinie bereits heute besitzen und künftig haben können.

» Bundesweiter Workshop zur Umsetzung von Natura 2000 in den Modell-Naturparken

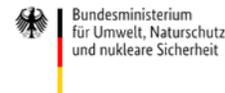


© Verband Deutscher Naturparke e.V.

Der Naturpark Nordeifel ist als einer von 10 deutschlandweiten Modell-Naturparken in diesem Projekt ausgewählt worden. Beachtliche 16 % der rheinland-pfälzischen Naturparkfläche ist Natura-2000-Gebiet und gehört somit zum europäischen Schutzgebietsnetzwerk. Neben einer umfangreichen Datenanalyse hat im Jahr 2018 bereits ein bundesweiter Workshop gemeinsam mit den Unteren Naturschutzbehörden stattgefunden, um die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten der Naturparke zu erörtern. Ziele des

Projektes sind es, neue Kooperationen zum Wohle der Natura 2000-Gebiete anzustoßen und letztendlich einen Leitfaden mit Best-Practice-Beispielen zur Einbindung von Naturparken bei der Umsetzung von Natura-2000-Zielen zu entwickeln.

gefördert durch »



Partner »



## GRENZÜBERSCHREITENDER VERANSTALTUNGSKALENDER „EIFEL-EXPEDITIONEN“ IM NEUEN DESIGN

Der jährliche Veranstaltungskalender „Eifel-Expeditionen“ ist bereits seit den 1990er Jahren ein beliebtes Angebot des Naturparks für Gäste und Einheimische. Über 20 bestens geschulte Naturpark-Referenten/innen sind jedes Jahr im Einsatz, um Interessierten die Natur und Kultur der Eifel näher zu bringen. Gemeinsam mit diesem breit aufgestellten Referententeam und der Geschäftsstelle des angrenzenden belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel hat der Naturpark Nordeifel e.V. den Veranstaltungskalender für das Jahr 2018 inhaltlich komplett neu aufgestellt. Im handlichen Format, mit vielen Bildern und informativen Kurztexten zu den einzelnen Veranstaltungen sowie einer tabellarischen Übersicht ist die Broschüre nun noch anschaulicher gestaltet und macht Lust auf vielfältige fachkundig geführte Entdeckungstouren. Mehr als 300 Naturpark-Expeditionen durch das Hohes Venn, das Vennvorland, die Ruereifel, die Kalkeifel und die Hocheifel bündelt der grenzüberschreitende Veranstaltungskalender. Wer Lust auf mehr hat, findet auf der Internetseite [www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de) weitere Angebote der Naturpark-Partner zu Natur und Landschaft.

» Vorstellung der neu aufgelegten „Eifel-Expeditionen“



© Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel, Karina Schnitker



« Partner



« gefördert durch

## MODELLREGION NATURPARK NORDEIFEL: ERSTE „NATURPARK-KITA“ WIRD AUSGEZEICHNET

In keiner anderen Phase seines Lebens lernt der Mensch so schnell wie in den ersten Lebensjahren. Und durch die Begegnungen mit der Natur entstehen viele Fragen: Wo entspringt der Bach? Welche Tiere leben im Wald? Können Fledermäuse schreien? Woher kommt der Honig? Was ist ein Steinbruch? Diese und viele andere Fragen wollen Kinder beantwortet wissen und gemeinsam mit dem Naturpark Nordeifel geht es entsprechend auf Entdeckertour! Auf spielerische Art und Weise erforschen die Kinder die Besonderheiten vor der Haustür und lernen viel Spannendes über ihre Region.

≙ Auszeichnung der ersten „Naturpark-Kita“

Um die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Naturparks zu stärken, hat der Verband Deutscher Naturparke (VDN) zwischen 2016 und 2018 Kriterien für entsprechende Kooperationen festgelegt und die bundesweite Zertifizierung „Naturpark-Kita“ eingeführt. Als eine von insgesamt 11 Modellregionen wirkte der Naturpark Nordeifel an der Entwicklung der Zertifizierung mit und erprobte modellhaft das bundesweite Konzept gemeinsam mit der Kath. Kita St. Marien in Niederprüm.



© VGV Prüm, Manfred Schuler

Die drei Kita-Gebäude der Kath. Kita St. Marien wurden in diesem Rahmen in „Bienenstock“, „Fuchsbau“ und „Vogelneest“ umbenannt. Die Kinder können inzwischen in einem eigenen Kita-Abenteuerwald auf Expedition gehen, haben die Möglichkeit im Gewächshaus und am Hochbeet der Kita zu gärtnern und seit 2018 weiden sogar Schafe auf dem Au-

Bengelände, die von den Kindern liebevoll umsorgt werden. Darüber hinaus erforschen die Kinder an regelmäßigen „Entdeckertagen“ bestens ausgerüstet mit Becherlupen, Taschenlampen & Co gemeinsam mit den Kita-Mitarbeiter/innen und/oder dem Naturpark ihr Umfeld. Mit Hilfe einer Kooperationsvereinbarung zwischen Kita, Kita-Träger und Naturpark konnte diese kontinuierliche Zusammenarbeit noch gefestigt werden. Und

gefördert durch »



Partner »



« Partner



« gefördert durch

somit feierten am 05. Mai 2018 die Kita-Kinder der Kath. Kita St. Marien in Niederprüm gemeinsam mit Geschwistern, Eltern, zahlreichen Ehrengästen aus der Politik und dem Träger „Kath. KiTa gGmbH Trier“ die Zertifizierung zur „Naturpark-Kita“. Frau Ulrike Höfken – Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz – überbrachte persönlich ihre Glückwünsche. Schließlich wurde die Kath. Kita St. Marien als achte Naturpark-Kita deutschlandweit und erste Naturpark-Kita in Rheinland-Pfalz offiziell vom Verband Deutscher Naturparke ausgezeichnet und kann sich somit durchaus als bundesweiter Vorreiter verstehen.

## „NATURPARK-ENTDECKERWESTEN“ IM EINSATZ

Ausgestattet mit allen wichtigen Exkursionsmaterialien die Natur vor der Haustür entdecken und sich dabei fühlen wie ein echter Abenteurer - das ist die Idee der „Naturpark-Entdeckerwesten“. Im Naturpark Nordeifel ist dies seit 2018 nicht nur für Grundschüler/innen, sondern auch für Kita-Kinder möglich. Vorausgegangen war ein großzügiger Scheck des Unternehmens innogy SE, mit dem der Ursprungsgedanke, mit dem regionalen Produkt EIFEL-Strom wichtige Naturschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte in der Eifel zu unterstützen, direkt umgesetzt wurde. Initiiert wurde diese Kooperation seitens der Regionalmarke Eifel.

≙ Neue „Naturpark-Entdeckerwesten“ für Kita-Kinder

Die „Naturpark-Entdeckerwesten“ entwickelte der Verband Deutscher Naturparke in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Biologiedidaktik der Universität Gießen. Bestens ausgerüstet mit Becherlupen, Bestimmungshilfen, Kompassen, Insektenstaubsaugern, Taschenlampen, Pinzetten u.v.m. geht's nun entweder eigenständig oder angeleitet auf Entdeckungsreise durch den Naturpark Nordeifel. Denn die Westen kommen nicht nur bei unseren eigenen Veranstaltungen regelmäßig zum Einsatz, sondern können auch kostenlos von interessierten Einrichtungen und Privatpersonen in der Naturpark-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz ausgeliehen werden.



© innogy SE, Mechthild Lorenz

## GRUNDSCHULKINDER SIND DER NATUR AUF DER SPUR

Die Bertrada-Grundschule Prüm und der Naturpark Nordeifel e.V. kooperieren schon seit vielen Jahren, um den Kindern spannende Natur- und Kulturerlebnisse zu ermöglichen. So unterstützte der Naturpark die Grundschule im Jahr 2018 beispielsweise bei der Pflege der eigenen Bienenvölker und dem weiteren Ausbau des Schulgartens. Im Frühjahr führte der Naturpark Nordeifel einen 1,5-tägigen Studientag mit allen Lehrer/innen der Bertrada-Grundschule durch, um gemeinsam an der Einbindung von regionalen Themen in den Unterricht zu arbeiten.

Die Erstklässler lernten im Herbst mit dem Naturpark-Referenten und Imker Herrn Achim Herf die Bienen, deren Anatomie und Produkte kennen. Im Rahmen der bundesweiten „Erlebnis-Umwelt-Tour“ von Kaufland besuchte Herr Albrecht Trenz nun schon im zweiten Jahr den Naturpark Nordeifel und stellte mit allen 16 Klassen der Bertrada-Grundschule zur Freude der Kinder Honigkerzen her.

⊃ Grundschüler/innen beim Befüllen von Futterglocken für Wintervögel



© Naturpark Nordeifel e.V., Anne Derks

Passend zur kalten Jahreszeit bauten die Naturpark-Mitarbeiter/innen im Winter mit den Zweitklässlern über fünf Unterrichtsstunden Nistkästen und befüllten selbstbemalte Tontöpfe mit Vogelfutter. Dazu gab es jede Menge spannende Infos rund um Singvögel im Winter.

Wie in jedem Jahr unterstützte der Naturpark auch 2018 wieder das Forstamt Prüm bei den Waldjugendspielen durch die Betreuung von zwei Stationen. Insgesamt 22 Schulklassen – sowohl 3. als auch 7. Schuljahr – waren auf dem Parcours unterwegs. Zusammen mit Naturpark-Referentin Sabine Berens hatten sich die Drittklässler der Bertrada-Grundschule perfekt auf den Tag vorbereitet.

## FERIENFREIZEITEN IM PRÜMER LAND: LESEN, SPIELEN, LERNEN, ERLEBEN

In den Oster- und Herbstferien haben die Zentralbücherei Prüm, das Forstamt Prüm und der Naturpark Nordeifel e.V. wieder gemeinsame Ferienfreizeiten für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten, die schnell ausgebucht waren. Eine spannende Mischung aus Naturpädagogik, Spielen und aufregenden Geschichten sowie ein großes gemeinsames Picknick lockten im Frühjahr zahlreiche Kinder in den Tettenbusch. Bei der Ferienfreizeit im Herbst drehte sich alles um Tiere. Wie kann man Wildkatzen von Hauskatzen unterscheiden? Was machen Ameisen im Winter? Wer wird auch die Polizei des Waldes genannt? All diesen Fragen gingen die Kinder bei einer Wanderung von Prüm zum „Hof Steinrausch“ nach Wascheid nach, wo sie nicht nur Ziegen streicheln, sondern auch gemeinsam mit Regino Esch Ziegenkäse herstellen und probieren durften.



© Naturpark Nordeifel e.V., Anne Derks

⊃ Ferienfreizeit mit Wanderung zum „Hof Steinrausch“



## POSITIVE BILANZ DER LEADER-REGION EIFEL FÜR DAS JAHR 2018

Auch im Jahr 2018 konnten auf drei Sitzungen des Koordinierungskreises der LAG der LEADER-Region Eifel neue innovative Projekte und Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen beschlossen werden.

Zu den beschlossenen Projekten gehören u.a. das „Bistro international“, eine ehemalige Leichenhalle in Nideggen, welche die St. Sebastianus Schützen gemeinsam mit jungen Geflüchteten zu einer Begegnungsstätte der Kulturen umbaut, die Errichtung einer Boulderwand am Aussichtsturm am Weissen Stein in Hellenthal und die „Einführung der Standortmarke Eifel“ als Kooperationsprojekt mit den rheinland-pfälzischen LAGn Vulkan-eifel, Bitburg-Prüm und Rhein-Eifel.

Ein Großteil der Projekte lässt sich dem Handlungsfeld „Regionale Wertschöpfung“ zuordnen, sodass um auch zukünftig in diesem Handlungsfeld wertvolle Projekte platzieren zu können im Rahmen einer Vollversammlung der LAG in Hürtgenwald-Vossenack eine erste Verschiebung von Fördermitteln zwischen den indikativen Budgets der Regionalen Entwicklungsstrategie vorgenommen wurde. Aus den Handlungsfeldern „Lebensraum für Jung und Alt“, sowie „Klima- und Ressourcenschutz“ wurden Mittel in das Handlungsfeld „Regionale Wertschöpfung“ übertragen. Somit stehen dem Handlungsfeld „Regionale Wertschöpfung“ 980.000 € der insgesamt 3.100.000 € zur Verfügung, die u. a. in touristische Projekte investiert werden können. Aber auch Themen wie Nachfolgelösungen der KMUs oder Projekte zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften können hier gefördert werden.

Im Frühjahr 2018 wurde der Walderlebnisparkours der Zukunftswerkstatt Kalterherberg e. V. im Perlenbachtal eingeweiht.

Für das Projekt Mitfahrbänke Nordeifel, in dem

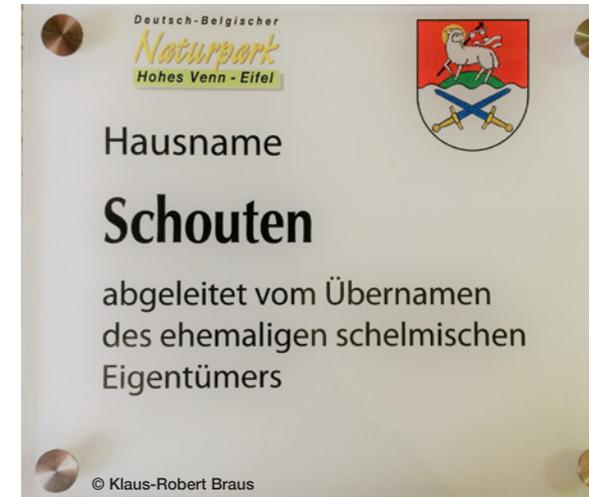
insgesamt 64 Bänke in den Kommunen Nideggen, Heimbach, Schleiden, Dahlem, Monschau und Bad Münstereifel einen Beitrag zur Steigerung der Mobilität leisten sollen, erhielt das LEADER-Regionalmanagements den ersten Bewilligungsbescheid für die Umsetzung eines eigenen Projekts.

## DOKUMENTATION DER HAUSNAMEN IN DER ORTGEMEINDE GONDENBRETT

Alte Hausnamen und Hausbezeichnungen, die in vielen vormalig bäuerlich geprägten Dörfern über Jahrhunderte überliefert wurden, drohen mehr und mehr verloren zu gehen. Oftmals stammen Hausnamen von Vornamen oder Kurzformen ab, manchmal handelt es sich auch um Familiennamen, die in abgewandelter Form den Erbauer oder Besitzer des Hauses bezeichnen. Auch die Ableitung von Spitznamen, die nur im Ort selbst bekannt waren, ist keine Seltenheit. In vielen Fällen wurden auch Berufsbezeichnungen als Hausnamen genutzt. Häufig hat der heutige Besitzer keinen Bezug mehr zu dem ursprünglichen Namen, obwohl sich dieser bis heute erhalten hat.

In der Ortsgemeinde Gondenbrett wurde die Herkunft der alten Hausnamen im Rahmen der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ erforscht. Mit großem ehrenamtlichen Engagement und finanzieller Unterstützung seitens des Naturparks wurden 82 Hausnamen auf kleinen Infotafeln dokumentiert und an den betreffenden Gebäuden angebracht. Auf diese Weise konnte ein Stück ureigene Dorfgeschichte aufbereitet und der Nachwelt erhalten werden.

≈ Dokumentation der Hausnamen in der Ortsgemeinde Gondenbrett



« gefördert durch

≈ „Die LAG der LEADER-Region Eifel bei der Vollversammlung 2018 in Vossenack“



© Debora Funnemann

gefördert durch »

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## „WARTBURGER PROGRAMM“: NEUE LEITLINIEN FÜR DIE ARBEIT DER DEUTSCHEN NATURPARKE VERABSCHIEDET

Bereits im Frühjahr 2018 diskutierten Abgeordnete des Deutschen Bundestags gemeinsam mit Naturpark-Vertreter/innen im Rahmen eines gut besuchten Parlamentarischen Abends in Berlin über die Zukunftsperspektiven der Naturparke in Deutschland. Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum wollen die Naturparke ihre Leistungen für Mensch und Natur weiter ausbauen. Angesichts des rasanten Artensterbens und auch im Hinblick auf den Klimawandel stehen sie dabei vor großen Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, beschlossen im Herbst 2018 über 100 Vertreter/innen aus 65 Naturparken auf dem Deutschen Naturpark-Tag in Eisenach die Aufgaben und Ziele für die deutschlandweite Naturpark-Arbeit bis zum Jahr 2030 und stellten 10 Forderungen an die Politik zur Unterstützung. Das sogenannte „Wartburger Programm“ zeigt den Weg, wie Naturparke im Netzwerk mit Kommunen und regionalen Akteuren die ländlichen Räume im Sinne einer Nachhaltigen Regionalentwicklung stärken und weiterentwickeln können und macht gleichzeitig das große Potential der Großschutzgebiete deutlich.

» Parlamentarischer Abend in Berlin



© Holger Groß

Partner »



## FAHRPLAN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE: AUFSTELLUNG DES HANDLUNGSPROGRAMMS 2019–2028 FÜR DAS TEILGEBIET RLP

Gemäß dem Landesnaturschutzgesetz Rheinland-Pfalz müssen die Naturparke alle 10 Jahre ihre Handlungsprogramme fortschreiben und der Oberen Naturschutzbehörde zur Billigung vorlegen. Der Naturpark Nordeifel e.V. hat somit für die Jahre 2019-2028 ein neues Handlungsprogramm erarbeitet, welches für die kommenden Jahre die Grundlage für die Bewilligung von Landesfördermitteln bilden wird.

Projekte und Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, der Landschaftspflege und -entwicklung sollen dabei auch zukünftig im Fokus der Naturpark-Arbeit stehen. Weitere Schwerpunkte setzt der Naturpark beim Ausbau der Bildungsarbeit, bei der Schaffung neuer Angebote zur naturverträglichen Erholung sowie der Optimierung der touristischen Infrastruktur und bei der Unterstützung einer nachhaltigen Regionalentwicklung im ländlichen Raum.

## STÄRKUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT IM DEUTSCH-BELGISCHEN NATURPARK

Der Naturpark Nordeifel ist Teil des grenzüberschreitenden Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel. Bereits 1971 wurde die länderübergreifende Zusammenarbeit mit einem Staatsvertrag besiegelt. Seitdem hat sich viel getan: Zahlreiche Förderprojekte konnten in den letzten Jahrzehnten grenzüberschreitend umgesetzt werden, z. B. die Unterzeichnung eines Flussvertrags für die Our, die gemeinsame Renaturierung von Talauen, Bächen und Mooren oder mit den „Eifel-Expeditionen“ die Etablierung eines grenzüberschreitenden Veranstaltungskalenders zum Naturerlebnis.

Der letzte gemeinsam abgestimmte Entwicklungsplan stammt allerdings noch aus den 1970er Jahren. Vor allem im Hinblick auf die gewachsene Aufgabenvielfalt der Großschutzgebiete und die teilweise geänderten Schwerpunkte ist es notwendig, eine neue Grundlage für die grenzüberschreitende Arbeit zu schaffen.

» Pressefoto zum Start des Interreg-Projekt „Natural Park Prospects“



© Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel, Réne Stock

Mit der Zusage von EU-Fördermitteln über das Förderprogramm Interreg fiel für die Deutsch-Belgische Kommission im Oktober 2018 der Startschuss für die Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes. Das Planungsbüro neuland+ wurde mit der Begleitung des Prozesses beauftragt, in den auch zahlreiche Akteure aus der Region eingebunden werden. Ziel ist es, im kommenden Jahr ein grenzüberschreitendes Leitbild als Basis für eine nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung des staatenübergreifenden Großschutzgebietes zu verabschieden.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN



« gefördert durch

# Erst die Theorie, dann die Praxis

Bei einem Ersthelfer-Kurs haben Wanderführer des Naturparks Nordeifel die Theorie im Anschluss gleich in der Praxis erprobt. In der Theorie ist es schon kompliziert, wer aber einmal als Ersthelfer aktiv werden muss, weiß, wie schwierig es ist, das meist nur schnell in einem Kurs Erlernte auch im wahren Leben anzuwenden. Um seine Naturführer optimal auf jeden Krisenfall vorzubereiten, hat der Naturpark Nordeifel nun seine Mitarbeiter nicht nur mit einem theoretischen Workshop geschult, sondern gleich auch zu einem praktischen Kurs in der Praxis.



# Die Hecken von Höfen

Die Hecken von Höfen sind ein Naturdenkmal in der Gemeinde Höfen. Sie sind eine der letzten ursprünglichen Hecken in der Region. Die Hecken sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bieten Lebensraum für viele Arten. Die Hecken sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bieten Lebensraum für viele Arten. Die Hecken sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bieten Lebensraum für viele Arten.

# Niederprüm hat die erste Naturpark-Kita im Land

Die Naturpark-Kita in Niederprüm ist die erste ihrer Art im Land. Sie ist eine Kita, die in einem Naturpark eingerichtet wurde. Die Kita ist eine wichtige Einrichtung für die Kinder in der Region. Die Kita ist eine wichtige Einrichtung für die Kinder in der Region. Die Kita ist eine wichtige Einrichtung für die Kinder in der Region.

# Kinder bauen Blaumeisen-Nistkästen

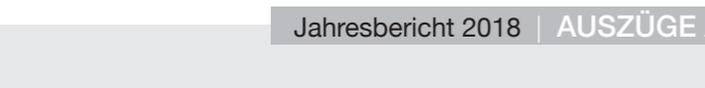
Die Kinder in der Naturpark-Kita haben Nistkästen für Blaumeisen gebaut. Die Kinder haben viel Spaß dabei gehabt. Die Kinder haben viel Spaß dabei gehabt. Die Kinder haben viel Spaß dabei gehabt.

# Natur: Identifikation soll gestärkt werden – Mikroprojekt wird gestartet

Das Mikroprojekt zur Identifikation von Naturarten ist gestartet. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Die Eifel kommt den Sternen noch näher

Die Eifel wird durch das Projekt 'Sternen im Wald' noch näher. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.



# Lesespaß in der freien Natur

Die Prümer Zentralbücherei, das Forstamt und der Naturpark Nordeifel laden zur zweiten gemeinsamen Wanderung für Kinder ein. Am Freitag, 6. April, geht es erneut in die Wolfsschlucht. Die Prümer Zentralbücherei, das Forstamt und der Naturpark Nordeifel laden zur zweiten gemeinsamen Wanderung für Kinder ein. Am Freitag, 6. April, geht es erneut in die Wolfsschlucht.

# ZEITUNG FÜR ARZFELD, OBERE KYLL UND PRÜM

Die Zeitung für Arzfeld, Obere Kyll und Prüm ist ein wichtiges Medium für die Region. Die Zeitung für Arzfeld, Obere Kyll und Prüm ist ein wichtiges Medium für die Region. Die Zeitung für Arzfeld, Obere Kyll und Prüm ist ein wichtiges Medium für die Region.

# Dein Name sei Schouten

Beim Zukunfts-Check Dorf blüht man auch in der Vergangenheit. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Unbekannte stehen Schauplatz

Die Unbekannten sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Missionschar mit

Die Missionen sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Deutsch-Belgischen Naturpark gestärkt

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Belgien wird gestärkt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Naturparks besiegeln engere Zusammenarbeit

Die Naturparks in Deutschland und Belgien besiegeln eine engere Zusammenarbeit. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.



# Das große Konzert morgens um fünf

Übernachten mitten in der Natur ist auf speziellen Trekking-Plattformen erlaubt. Das große Konzert morgens um fünf ist ein besonderes Ereignis. Das große Konzert morgens um fünf ist ein besonderes Ereignis. Das große Konzert morgens um fünf ist ein besonderes Ereignis.

# Ein kleine Auszeit vom Alltag

Ein kleiner Auszeit vom Alltag ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Grünes Rheinland

Das Grüne Rheinland ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Handlich, übersichtlich, besser

Die Handlichkeit und Übersichtlichkeit sind wichtige Kriterien. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Die richtige Kleidung für kleine Abenteurer

Die richtige Kleidung ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Naturpark Nordeifel – Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 des Naturparks Nordeifel ist erschienen. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.



# Die Schätze der Eifel in Szene setzen

Der Naturpark Nordeifel präsentiert die Umsetzung der Wettbewerbsideen. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# 6 WochenSpiegel · Fr. 18.05.2018

# Kinder entdecken ihre Heimat

Die Kinder entdecken ihre Heimat durch das Projekt 'Naturpark-Kita'. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Die richtige Kleidung für kleine Abenteurer

Die richtige Kleidung ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.

# Naturparks besiegeln engere Zusammenarbeit

Die Naturparks in Deutschland und Belgien besiegeln eine engere Zusammenarbeit. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt. Die Kinder werden dabei unterstützt.



**Die Hausbank der Region!**

**Nah.  
Aktiv.  
Vertraut.**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**VR-Bank Nordeifel eG**

[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 02445 / 9502 0